



„songs in birthday suits“

„Songs schreiben ist wie Gift aus einer Wunde saugen. Beißen, saugen, ausspucken! Beißen, saugen, ausspucken! ...“

Das Konzept steht. Wahrscheinlich bereits mit Millers erstem eigenen Song – vor vielen Jahren! Aber eigentlich sogar noch länger!

Alles beginnt mit der Melodie – immer. Sie muss die Seele aufreißen und das Gefühl freisetzen. Nur so schafft sie Raum für Akkorde, Instrumente und für Inhalte. Nur dann entsteht ein authentischer Song. Einer wie aus einem Guss, und doch mit Ecken und Kanten, vielleicht sogar mit Widerhaken.

Seit frühen Teenager-Tagen schon schreibt Miller Songs. Er alleine, mit seiner Akustikgitarre. Meist für eine seiner Bands, mal auch für andere Projekte. Und manchmal nur für sich. Das sind dann die Akustik Songs, die in keine Bandschublade passen.

In seinem Soloprogramm „songs in bithday suits“ nimmt sich Miller Zeit für eben diese Songs, die nicht in die Bandschublade passen und daher meistens zu kurz kommen. Weil sie entweder zu akustisch sind, oder zu langsam; weil sie zu romantisch sind, oder einfach zu unpopulär sperrig. Aber irgendwie sind sie es doch wert, gehört zu werden. Eben weil die Melodien die Seele aufreißen und das Gefühl freisetzen! Vielleicht gerade in dieser spärlichen und authentischen Besetzung von Ein-Mann-Eine-Gitarre, wenn die Songs so klingen, wie sie geschrieben werden. Eben „songs in birthday suits“.

Biografisches:

Geboren und aufgewachsen als Sohn zweier Menschen und Bruder einer Schwester im Stuttgarter Osten. Mit 5 Jahren wird der Traum von der Gitarre vom Mitarbeiter im Musikhaus Barth zunächst zerstört. Noch zu klein! Die Entschädigung: Eine Blockflöte! Dann: Erste Gitarre mit 8 Jahren, selbst zusammengespart und gekauft. Mit elf die Beatles entdeckt und internalisiert. Erste Kompositionen. Drei Jahre später, „The Great Rock’n’roll Swindle“ – ein Urknall! Dann Grunge, und danach und immer noch, so viele wundervolle Musik auf dieser Erde entdeckt und immer eingepackt in den Ideenkoffer, und in Gedanken mitgenommen.

Viele Bands entstehen und vergehen, kommen und gehen, manche bleiben bestehen. Da waren „Herald of free Enterprise“ mit 90’ties Rock, „Playground Memories“ – Britpop, „MagicMyller & the Monstrous Mushrooms“ – Hippiekram und „Centrifuge“ mit Indierock. Für alle schreibt Miller Songs. Und zwischen all diesen Projekten sucht und findet Miller Zeit und Raum für sein Soloprogramm „songs in birthday suits“.

Seine Hooklines und seine Lyrik findet er im Spannungsfeld zwischen „Love and Peace“ Gefühl und „No Future“ Energie. Liebe vs. Verlassen sein, zusammen wachsen vs. zerschneiden, ausbrechen vs. aushalten, persönliche Freiheit vs. Fremdgesteuert sein, Zivilcourage vs. Selbstaufgabe. All das spiegelt sich seit jeher in Millers Songs wider. So auch in „songs in birthday suits“, wo sich live immer wieder mal auch die Zeit findet, den Vorhang zu lüften und die Geschichte des Songs zu erzählen, oder eben den Bogen zu einem aktuellen Bezug zu spannen.

Mails an miller: millernonpop@gmail.com

Finde, folge und like miller auf

<https://www.facebook.com/MILLERnonpop>

<http://millernonpop.tumblr.com/>

<http://millernonpop.bandcamp.com/>